

Newsletter 22 | Januar – März 2016

Verkehrsentwicklungsplan

Broschüre zum VEP 2025plus erschienen

Eine 30-seitige Broschüre gibt einen Überblick über den Planungsprozess mit seiner breiten Beteiligung und das umfangreiche Planwerk als fundierte Strategie für die Entwicklung der Landeshauptstadt Dresden.

Die kostenfreie Broschüre ist in den Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Ortschaften erhältlich und steht auch zum Herunterladen bereit unter www.dresden.de/vep.

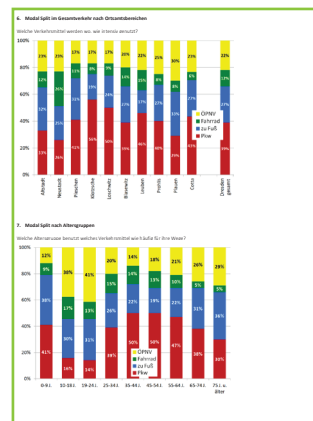
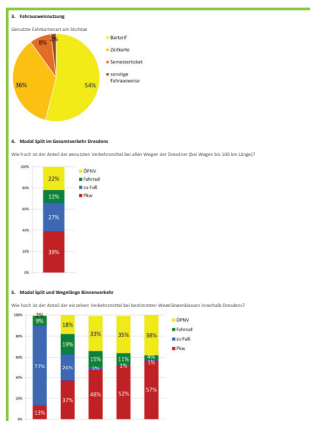


Monitoring und Evaluierung

Veröffentlichung von Mobilitätsdaten für Dresden und Umland

Zusätzlich zur Broschüre „Gut gelaufen, gern gefahren“ liegen die Ergebnisse des Systems repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV) für das Jahr 2013 auch in einer Fachveröffentlichung vor, die in der bekannten Darstellungsform von Kreis- und Balkendiagrammen als komprimierte Zusammenstellung der Fakten für den fachkundigen Leser aufbereitet wurde.

Die Fachveröffentlichung steht zum Herunterladen unter: www.dresden.de/srv.



20. Treffen Runder Tisch VEP

Das nunmehr schon 20. Treffen des Runden Tisches fand am 4. April 2016 statt. Es war die erste Beratung unter Vorsitz des neuen Bürgermeisters für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herrn Schmidt-Lamontain. Die Mitglieder am Runden Tisch verständigten sich über die Neuausrichtung dieses Gremiums bei der Umsetzung des VEP 2025plus. Die Aufgaben des Runden Tisches sind die Begleitung des Umsetzungsprozesses und das Vorausdenken und Einbringen sowie die Diskussion innovativer, für die Verkehrsentwicklung relevanter Themen. Im Vordergrund steht die Diskussion auf der strategischen Ebene und nicht die von detaillierten Einzelplanungen.

Alle bisherigen Teilnehmer am Runden Tisch werden weiterhin eingeladen. Die Arbeitsvereinbarung bleibt bestehen.

Informationen zur VEP-Umsetzung

Zahlreiche Maßnahmen des VEP befinden sich bereits in der Umsetzung. So wird aktuell die Flächenfreihaltung in der laufenden Flächennutzungsplanung berücksichtigt. Die Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes schreitet voran. Des Weiteren wurden die Maßnahmen des VEP im neuen Integrierten Verkehrsmodell verankert. Neben diesen beispielhaft genannten Arbeiten wurden auch Carsharing und die stärkere Vernetzung der Verkehrsträger intensiv bearbeitet.

Intermodale Mobilitätspunkte für Dresden

Das Thema Intermodalität und Mobilitätsmanagement ist für die Umsetzung der Ziele des VEP von großer Bedeutung. Das Thema der Mobilitätspunkte wurde in den letzten Jahren intensiv analysiert. Aufbauend auf Erfahrungen aber auch eigenen Zielen und Prioritäten wurde nun eine Vorlage für den Stadtrat auf den Weg gebracht, auf deren Grundlage die Einrichtung von Mobilitätspunkten in Dresden ermöglicht werden soll. Dabei sind neben den verkehrsrechtlichen Aspekten auch die besonderen Fragen des Betriebs und der Zugänglichkeit zu diskutieren. Für Dresden wird derzeit ein klassifiziertes System von circa 75 Mobilitätspunkten als Ausbauziel angestrebt.

Internationales Interesse

Europäisches Projekt CHALLENGE



Das Projekt endete planmäßig am 20. März 2016 und wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Projektergebnisse sind in vier Handbüchern und Bro-

schüren mit Planungsempfehlungen zu den vier großen Herausforderungen des SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan – nachhaltiger Stadt-mobilitätsplan) erarbeitet:

- Partizipation
- Kooperation
- Maßnahmenauswahl
- Monitoring und Evaluation.

Die Projektergebnisse sind als Kurzinformationen und Handbücher in neun Sprachen veröffentlicht und mit weiteren Informationen unter www.sump-challenges.eu abrufbar.

Die CH4ALLENGE –Ergebnisse sind auch auf ELTIS, dem Europäischen Portal „The urban mobility observatory“ abrufbar. Dort ist auch ein in CH4ALLENGE entwickeltes „SUMP-Bewertungsinstrument („self assessment tool“) nutzbar, welches zu überprüfen hilft, inwieweit die städtische Verkehrsentwicklungsplanung dem SUMP-Konzept der Europäischen Kommission entspricht.

Verkehrsplaner aus Olbia/Sardinien informierten sich in Dresden

Am 2. Februar 2016 besuchten italienische Verkehrsplaner aus Olbia die Landeshauptstadt Dresden und informierten sich über den Verkehrsentwicklungsplan 2025plus. Darüber hinaus erhielten sie vom Planungsbüro IVAS einen Einblick in die Verkehrsentwicklungsplanung in mittelgroßen deutschen Städten, die von IVAS bearbeitet wurden. Dieser Fachaustausch erfolgte im Rahmen des EU CIVITAS Activity Fund.

Polis: Dresden am Vorbereitungstreffen für die UNO-Gipfelkonferenz zu „Wohnen und nachhaltiger Stadtentwicklung“ beteiligt

Im Abstand von jeweils 20 Jahren veranstaltet die UNO eine Gipfelkonferenz zu „Wohnen und Nachhaltiger Stadtentwicklung“. Diese Treffen fanden 1976 in Vancouver und 1996 in Istanbul statt. Das nächste Treffen wird im Oktober 2016 in Quito sein. Zur Vorbereitung darauf lud das tschechische Ministerium für Regionalentwicklung vom 16.-18. März 2016 zu einem europäischen Regionaltreffen nach Prag ein. Im Rahmen einer vom europäischen Städtenetzwerk POLIS veranstalteten Diskussionsrunde zu Fragen der nachhaltigen Mobilität konnte die Landeshauptstadt Dresden als einzige europäische Stadt ihre integrierte Verkehrsentwicklungsplanung mit dem VEP 2025plus vorstellen. Herr Fiedler, Sachgebietsleiter für die Grundlagen der Verkehrsentwicklungsplanung, erläuterte und diskutierte dabei den in Dresden praktizierten Ansatz des „Sustain Urban Mobility Planning“ insbesondere vor dem Hintergrund von Nutzen, Kosten und Umsetzung im lokalen Kontext.

Die Konferenz endete mit dem Beschluss einer „Prager Deklaration“ für die Gipfelkonferenz in Quito im Herbst 2016. Wesentliche Aspekte im Sinne der Verkehrsplanung ist die Vernetzung von Stadtentwicklung und Verkehr durch den Erhalt dichter Strukturen mit hoher Umfeldqualität. Gleichzeitig werden aber auch Stabilität und Resilienz, Ressourceneffizienz, Innovationskraft sowie urbane Produktivität betont. Die Deklaration kann im Internet unter <http://www.europeanhabitat.com> nachgelesen werden.

Weitere Termine

- 3. Europäische SUMP-Konferenz am 12. und 13. April 2016 in Bremen mit einem Dresdner Beitrag zur Bürgerbeteiligung „Dresdner Debatte“ im VEP-Prozess: Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Newsletter
- Nächstes Treffen Runder Tisch: 17. Oktober 2016

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden

Stadtplanungsamt
Telefon (03 51) 4 88 32 51
Telefax (03 51) 4 88 34 73
E-Mail stadtplanungsamt@dresden.de

Freiberger Str. 39
01067 Dresden
www.dresden.de/vep

Redaktion: Dr. Matthias Mohaupt, Dr. Kerstin Burggraf,
Frank Fiedler

Redaktionsschluss: 25. April 2016

Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular unter www.dresden.de/kontakt eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.